

Verbundkatalog Kalliope

Paasche, Otto

o.O., 1946-08-15

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

15. 8. 1946.

Herrn Leo Jess Loufel!

Hier mein aufgeführter Brief vom
11. Juli, in dem ich Sie unter anderem
um einen beliebigen Zeitpunkt bat, ob ich
die ungeheuerliche Arbeit, Ihnen ein Mei-
nerseits überflüssiges Buch zu bringen oder
nicht schicken soll, Sie ich leider ohne Aus-
sicht zu bleiben. Ich habe das Buch mit
mir genommen. Leider konnte ich es nicht
bringen, da die betr. Kasse für das
Abtransportieren was ich keine ande-
re Möglichkeit hat. Es bleibt mir nicht
andere übrig, als die ungeschicklichen

und ungenutztes Kapital fand.
hoffentlich zu finden. die so vielen An-
forderungen, Hohe und Einführungen
sind es so notwendig, daß der bei
Ihren künftigen Planen mitbedacht
werden muß. Ich bitte Sie
so, mir einen Entwurf zu schicken,
wenn Sie das bereit finden lassen,
denn infolge des Papiermangels habe
ich Sie wohl nur ganz allg. fallen,
ohne kein Exemplar, das Ihnen über-
bleib ermöglicht.

Einführung und Vervollständigung
des Marktes, des wirtschaftlichen Kapital

über Kontinuität des Lebens und also
Hilfsleistungen über Kapital und
Religion sind nun. das Kapital über
Kapital werden stark ausgebaut. Im
übrigen habe ich viel viel zugelegt,
unvollständig, geordnet und geteilt
nun eingerichtet. Ich hoffe, das Ganze
ist klar und hoffentlich ganz und
bittet Ihnen das das Ganze noch ein-
mal im Zusammenhang. - Und nun
gute Nacht, daß ich wenigstens etwas
daran arbeite, wenn es der Aufbruch
erscheint! Ich grüßt Sie
H